



Frau
Bundesrätin E. Widmer-Schlumpf
Vorsteherin EFD
Bernerhof
3003 Bern

Bern, 18. Februar 2011

Massnahmen-Verzicht beim Konsolidierungsprogramm KOP

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die erfreulich guten Abschlüsse der Bundeskasse haben den finanziellen Handlungsspielraum der Bundesbehörden unerwartet vergrössert. Der hohe Spardruck, zusätzlich geschürt durch die über Jahre gemachten negativen Fehlschätzungen bei den Einnahmen bzw. zur Haushaltsentwicklung des Bundes insgesamt, ist nicht mehr gerechtfertigt. Dies ist auch konjunkturpolitisch wichtig, da öffentliches Sparen in Zeiten wirtschaftlichen Rückgangs unerwünscht prozyklisch wirkt.

Die Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal VGB fordert deshalb, es sei auf alle im KOP für die zweite Phase vorgesehenen Sparmassnahmen beim Personal zu verzichten. Wir haben uns schon früher klar gegen die pauschale Reduktion des Personalbestands um 1 % ab 2011 bzw. 2 % ab 2013 gewandt und die vorgesehene Reduktion der Mittel für den Teuerungsausgleich abgelehnt. Jetzt entfällt auch die bisher seitens des Bundesrats vorgebrachte finanzpolitische Begründung. Wir bitten Sie deshalb, darauf zu verzichten. Wir fordern Sie umgekehrt vielmehr dazu auf, dort wo nötig mehr Personal einzustellen.

Wir begrüssen, dass Sie Frau Bundesrätin verschiedentlich selber darauf hingewiesen haben, dass die KOP-Sparmassnahmen beim Personal sistiert seien. Leider hört man dazu von Seiten des EPA gegenteilige Aussagen. Hier erwarten wir Klarheit im Sinne unserer Anträge.

Freundliche Grüsse

VERHANDLUNGSGEMEINSCHAFT BUNDESPERSONAL

Der Präsident:

Für die Geschäftsstelle:

André Eicher

Rolf Zimmermann

Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal (VGB)
Communauté de négociation du personnel de la Confédération (CNPC)

VGB, Monbijoustrasse 61, Postfach 1171, 3000 Bern 23
Mail: sekretariat@vgb-bund.ch / Tel. 031 377 01 22 Fax 031 377 01 02